

## FACHKRÄFTEMANGEL TROTZ WIRTSCHAFTSKRISE? Expertenforum bei mediengespraech@kreuzer

WELCHE AUSWIRKUNGEN HAT DER ANGEBLICHE FACHKRÄFTEMANGEL AUF DIE WIRTSCHAFT? MIT GASTGEBER DR. GÜNTHER KREUZER UND MODERATORIN SABINE LIBERTY DISKUTIERTEN: INGRID HOFMANN, GESCHÄFTSFÜHRERIN DER I.K. HOFMANN GMBH, GISELA SCHERER GESCHÄFTSFÜHRERIN DES OPERATIVEN BEREICHS DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT, ANDREAS DAUER, PERSONALLEITER SEMIKRON INTERNATIONAL GMBH UND ANGELA GIESE, WIRTSCHAFTSREDAKTEURIN DER NÜRNBERGER NACHRICHTEN.

Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht über den drohenden Fachkräftemangel seitens der Wirtschaft geklagt wird. Bis 2015 drohe Deutschland ein Defizit von gut einer Million Fachkräften mit Hochschulabschluss. In Bayern, prognostiziert die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), fehlen der Wirtschaft 520.000 Fachkräfte mit Hochschulabschluss. Hinzu komme eine Lücke von 1,3 Millionen mit fachberuflichem Abschluss. Doch inwieweit entsprechen diese Zahlen tatsächlich der Realität? Gisela Scherer kann diese Zahlen im Grunde bestätigen, weist aber darauf hin, dass der gegenwärtige Fachkräftemangel nur ein punktueller ist. „In einzelnen Bereichen, wie zum Beispiel in den naturwissenschaftlichen Ingenieurberufen oder in der Pflege- und Gesundheitsbranche macht sich der Fachkräftemangel bereits bemerkbar.“ Ausgezeichnete Chancen, meint Scherer, haben Fachinformatiker und Anlagenmechaniker sowie gut qualifizierte Fachkräfte in der Altenpflege und im Hotel- und Gaststättengewerbe. Im Großraum Nürnberg und in der Metropolregion Nürnberg konnte die Agentur für Arbeit selbst im Krisenjahr 2009 einen Beschäftigungszuwachs in diesen Segmenten verzeichnen. In spätestens zehn bis fünfzehn Jahren aber werde sich der Fachkräftemangel flächendeckend auf sämtliche Branchen auswirken.



Diskutierten über den Fachkräftemangel in der Wirtschaft. V.l.n.r.: Moderatorin Sabine Liberty (PR-Agentur MedienUnikate), Angela Giese (Nürnberger Nachrichten), Gisela Scherer (Bundesagentur f. Arbeit), Andreas Dauer (Semikron International), Ingrid Hofmann (I.K.Hofmann GmbH) und RA Günther Kreuzer (Dr Kreuzer & Coll. Anwaltskanzlei)

## FACHKRÄFTEMANGEL TROTZ WIRTSCHAFTSKRISE? Expertenforum bei mediengespraech@kreuzer

WELCHE AUSWIRKUNGEN HAT DER ANGEBLICHE FACHKRÄFTEMANGEL AUF DIE WIRTSCHAFT? MIT GASTGEBER DR. GÜNTHER KREUZER UND MODERATORIN SABINE LIBERTY DISKUTIERTEN: INGRID HOFMANN, GESCHÄFTSFÜHRERIN DER I.K. HOFMANN GMBH, GISELA SCHERER GESCHÄFTSFÜHRERIN DES OPERATIVEN BEREICHS DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT, ANDREAS DAUER, PERSONALLEITER SEMIKRON INTERNATIONAL GMBH UND ANGELA GIESE, WIRTSCHAFTSREDAKTEURIN DER NÜRNBERGER NACHRICHTEN.

### MANGELNDE FLEXIBILITÄT BEI ARBEITGEBER UND ARBEITNEHMER...



Als Ursachen für den drohenden massiven Fachkräftemangel, insbesondere im Ingenieurbereich, sieht Gisela Scherer die Abneigung vieler Abiturienten, naturwissenschaftliche oder ingenieurtechnische Studien oder Ausbildungen zu ergreifen. Vielfach entscheiden sich Schulabgänger lieber für wirtschaftswissenschaftliche, juristische oder geisteswissenschaftliche Fachrichtungen. Zudem mache sich ein Trend unter Arbeitgebern bundesweit bemerkbar, bevorzugt lieber hochqualifizierte und berufserfahrene Spezialisten einzustellen. „Hochschulabsolventen oder Fachkräfte mit erster Berufserfahrung haben es dadurch entsprechend schwerer, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, was die Situation nicht verbessert“, weist Scherer auf das Manko hin. Ingrid Hofmann pflichtet Gisela Scherer bei. Ihrer Meinung nach müsse unter Arbeitgebern ein Umdenkprozess stattfinden und die oft abschreckend langen, über Wochen und Monate dauernden Auswahlprozesse im Bewerbungsverfahren deutlich verkürzt werden. Mangelnde Flexibilität auf Seiten der Arbeitnehmer sei Ingrid Hofmann zufolge ein weiterer Nachteil, der das Problem des Fachkräftemangels zusätzlich verschärfe. Selbst hochqualifizierte Bewerber warten lieber erst mal ab, ob sie nicht in der Heimatregion eine passende Stelle finden.

„Wir haben große Schwierigkeiten, Bewerber von Nordrhein-Westfalen oder Hamburg für die Metropolregion Nürnberg zu gewinnen.“

### ...UND IN GESELLSCHAFT UND POLITIK

Für Angela Giese sind nicht allein der demographische Wandel oder die mangelnde Flexibilität sowohl auf Arbeitgeber- als auch auf Arbeitnehmerseite die gravierenden Gründe für den drohenden Fachkräftemangel, sondern auch die gesellschaftliche und schulpolitische Entwicklung: „Es ist erschreckend, wie viele Schüler zunehmend ohne Schulabschluss ins Leben starten. Zu viele Schulabgänger können zudem nicht richtig lesen und nicht schreiben.“ Das aber, meint die langjährige Wirtschaftsredakteurin, sei mittlerweile ein Phänomen sämtlicher Gesellschaftsschichten und nicht allein ein Problem unter Migranten. Auf Wirtschaft und Gesellschaft kämen massive Probleme zu, wenn nicht zeitnah gegengesteuert würde.

Andreas Dauer kann den Worten von Angela Giese nur beipflichten: „Das Niveau der Bewerber nimmt in der Breite stetig ab, sowohl in der Sozialkompetenz als auch in der Fach- und Allgemeinbildung. Selbst für unsere Zwecke bekommen wir nicht mehr ausreichend geeignete Bewerber.“ Die vom DIHK aktuell gemeldeten 50.000 Ausbildungsplätze, die nicht besetzt werden konnten, seien nicht allein deshalb offen, weil es quantitativ zu wenige Bewerber gäbe, sondern weil nicht die richtigen Bewerber

## FACHKRÄFTEMANGEL TROTZ WIRTSCHAFTSKRISE? Expertenforum bei mediengespraech@kreuzer

WELCHE AUSWIRKUNGEN HAT DER ANGEBLICHE FACHKRÄFTEMANGEL AUF DIE WIRTSCHAFT? MIT GASTGEBER DR. GÜNTHER KREUZER UND MODERATORIN SABINE LIBERTY DISKUTIERTEN: INGRID HOFMANN, GESCHÄFTSFÜHRERIN DER I.K. HOFMANN GMBH, GISELA SCHERER GESCHÄFTSFÜHRERIN DES OPERATIVEN BEREICHS DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT, ANDREAS DAUER, PERSONALLEITER SEMIKRON INTERNATIONAL GMBH UND ANGELA GIESE, WIRTSCHAFTSREDAKTEURIN DER NÜRNBERGER NACHRICHTEN.



Angela Giese  
 („Es ist erschreckend, wie viele Schüler zunehmend ohne Schulabschluss ins Leben starten.“)

vorhanden seien. Der Personalleiter von Semikron ist sich sicher: „Wir müssen uns deshalb Gedanken machen, wie wir möglichst frühzeitig genug, also bereits in der Schule, mit gezielter Förderung ansetzen können.“

Allein den Fachkräftemangel mit Zuwanderung kompensieren zu wollen, wie Politiker dies fordern, gibt Angela Giese zu bedenken, sei ihrer Meinung nach nur ein Tropfen auf den heißen Stein, aber kein durchdachtes Konzept. Neben fehlenden Konzepten fließe außerdem zu wenig Geld in die Vorschulerziehung und Grundschulbildung der Kinder. Hierzu müssen auch die Eltern gewonnen werden. Man könne darüber streiten, aber der Schritt in Hamburg, hin zu einer Verlängerung der Grundschulzeit, war zumindest ein Versuch hin zu einer deutlichen Reform. „Wenn sich ein kleines Land wie Deutschland erlaubt, dass jedes Bundesland seine eigene Bildungspolitik etabliert, dann kann die Wirtschaft im globalen Wettbewerb nicht weiterkommen“, mahnt Angela Giese. Die Folge, so die Wirtschaftsredakteurin, werde ein Wettbewerb der Regionen sein. Die Region in Deutschland, die es schafft, qualifizierte Fachkräfte durch Zuzug zu gewinnen und qualifizierten

Nachwuchs zu stellen, werde wirtschaftspolitisch der Gewinner sein. Denn danach bemesse sich die Zu- oder Abwanderung der Unternehmen.

### FACHKRÄFTE GESUCHT – GERNE AUF ZEIT

Künftige Neueinstellungen werden in Zukunft angeblich zu 90 Prozent über Zeitarbeit realisiert, jeder zweite Arbeitsplatz wird mittlerweile befristet ausgeschrieben. Wie aber vertragen sich solche kurzfristig konzipierten Beschäftigungsmodelle mit dem vielbeklagten und durch den demographischen Wandel auf lange Sicht wirksamen Fachkräftemangel? Zeitarbeit spiele für Semikron speziell eine Rolle im Produktionsbereich. Unter den hochqualifizierten Ingenieuren seien Zeitarbeitsverträge eher die Ausnahme, erläutert Andreas Dauer. Ingrid Hofmann weist darauf hin, dass Zeitarbeit, sich zunehmend zum attraktiven Beschäftigungsmodell auch für hochqualifiziertes Fachpersonal mausere. „Gerade für junge Fachkräfte“, ist die Chefin von einem der größten inhabergeführten Zeitarbeitsunternehmen Deutschlands überzeugt, „die sich erst noch ausprobieren wollen und auch Erfahrungen durch wechselnde Projekte, Anforderungen und Firmen sammeln wollen, kann Zeitarbeit der ideale Start sein.“ Das gelte aber auch für erfahrene Fachkräfte, zum Beispiel aus dem Ingenieurbereich, die abwechselnde Herausforderungen in verschiedenen Projekten suchen. Der Branchenindex der Zeitarbeitsbranche hat eine Übernahmequote von 24 Prozent ermittelt. Zeitarbeit wird also ein zunehmend wichtiges Instrument der künftigen Arbeitsmarktentwicklung, und das sogar für qualifizierte und sogar hochqualifizierte Fachkräfte?

## FACHKRÄFTEMANGEL TROTZ WIRTSCHAFTSKRISE? Expertenforum bei mediengespraech@kreuzer

WELCHE AUSWIRKUNGEN HAT DER ANGEBLICHE FACHKRÄFTEMANGEL AUF DIE WIRTSCHAFT? MIT GASTGEBER DR. GÜNTHER KREUZER UND MODERATORIN SABINE LIBERTY DISKUTIERTEN: INGRID HOFMANN, GESCHÄFTSFÜHRERIN DER I.K. HOFMANN GMBH, GISELA SCHERER GESCHÄFTSFÜHRERIN DES OPERATIVEN BEREICHS DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT, ANDREAS DAUER, PERSONALLEITER SEMIKRON INTERNATIONAL GMBH UND ANGELA GIESE, WIRTSCHAFTSREDAKTEURIN DER NÜRNBERGER NACHRICHTEN.

„Diese Neupositionierung findet gerade statt“, versichert Ingrid Hofmann. Erst durch die Reform des Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) im Jahre 2003, gibt Ingrid Hofmann zu bedenken, habe die Zeitarbeitsbranche überhaupt erst die Möglichkeit, Mitarbeiter unbefristet einzusetzen. Vorher existierte eine Art Zwangsbarriere, die dieser Branche lediglich gestattete, ihre Mitarbeiter maximal drei Monate an ihre Kunden zu überlassen.

### BESCHÄFTIGUNG AUF ZEIT, UND DAS RECHT SICHER

Aufgrund von sicher wieder zu erwartenden Konjunkturschwankungen wird Zeitarbeit weiter an Bedeutung gewinnen. Das gleiche gilt auch für befristete Arbeitsverhältnisse. Durch die Änderung des AÜG aber werden sich für Zeitarbeitnehmer keine Nachteile entwickeln, ganz im Gegenteil,



Günther Kreuzer  
 („Die Reform des AÜG garantiert den sozialen Schutz von Zeitarbeitnehmern“)

meint Rechtsanwalt Günther Kreuzer. Die Reform trug dazu bei, den sozialen Schutz der Zeitarbeitnehmer zu garantieren. Zeitarbeitnehmer gelten als ganz normale Arbeitnehmer und haben die gleichen Rechte wie jeder andere Arbeitnehmer auch. „Je länger die Dienstzeiten bei einem Arbeitgeber, umso mehr Rechte erwirbt auch jeder Zeitarbeitnehmer“, versichert Kreuzer.

In diesem Zusammenhang weist Kreuzer auf einen weiteren Aspekt hin: „Wenn in punkto Vergütung im Arbeitsvertrag eines Zeitarbeitnehmers nicht die Anwendung eines „Zeitarbeitstarifvertrages“ explizit erwähnt ist, dann gilt die Regel des Equal Pay.“ Zeitarbeitnehmer seien dann zu den gleichen Arbeitsbedingungen beschäftigt wie die Stammbesellschaft, und das betreffe nicht nur die Vergütung, sondern auch den Rest der arbeitsvertraglichen Konditionen.

Andreas Dauer warnt in diesem Zusammenhang davor, Zeitarbeit zu nutzen, nur um Personalkosten zu sparen. Das könne in der Belegschaft zu Spannungen führen. Dauer: „Dabei nur auf den Cent zu schauen würde sich sehr schnell rächen.“



Ingrid Hofmann  
 („Zeitarbeit kann für junge und auch erfahrene Fachkräfte, die wechselnde Projekte bevorzugen, eine sinnvolle Alternative sein.“)

### ALS ARBEITGEBER ÜBERZEUGEN IM RINGEN UM TALENTE

Im Mittelstand rechnen allein 60 Prozent mit Umsatzeinbußen infolge Fachkräftemangels. Der Grund: Den meisten High Potentials oder Hochschulabsolventen sind erfolgreiche mittelständische

## FACHKRÄFTEMANGEL TROTZ WIRTSCHAFTSKRISE? Expertenforum bei mediengespraech@kreuzer

WELCHE AUSWIRKUNGEN HAT DER ANGEBLICHE FACHKRÄFTEMANGEL AUF DIE WIRTSCHAFT? MIT GASTGEBER DR. GÜNTHER KREUZER UND MODERATORIN SABINE LIBERTY DISKUTIERTEN: INGRID HOFMANN, GESCHÄFTSFÜHRERIN DER I.K. HOFMANN GMBH, GISELA SCHERER GESCHÄFTSFÜHRERIN DES OPERATIVEN BEREICHS DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT, ANDREAS DAUER, PERSONALLEITER SEMIKRON INTERNATIONAL GMBH UND ANGELA GIESE, WIRTSCHAFTSREDAKTEURIN DER NÜRNBERGER NACHRICHTEN.



Unternehmen aus innovativen Zukunftsbranchen wie zum Beispiel IT, Maschinen- sowie Metall- und Elektrobau oder Medizintechnik so gut wie unbekannt. Und das, obwohl es sich bei vielen dieser Firmen um Hidden Champions mit zum Teil Weltmarktführerschaft handelt. Worauf kommt es an, um das Unternehmen zu einer erfolgreichen Arbeitgebermarke zu entwickeln, um dadurch die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu steigern? Als ein sehr stark regional positioniertes Unternehmen mit international großer Vernetzung versucht sich die Firma Semikron mit ihren spezifischen Unternehmenswerten von den bekannten und als Arbeitgebern beliebten Global Playern zu differenzieren. Diese Werte müssen allerdings geeignet sein, gelebt zu werden, nur dann entstehe Glaubwürdigkeit gegenüber den Mitarbeitern, betont Andreas Dauer. „Bei uns werden die Vorzüge des Familienunternehmens in den Vordergrund gestellt, das eine kontinuierliche Weiterführung garantiert, das bankenunabhängig am Markt agiert, eigene Entscheidungen trifft und nicht fremd gesteuert handelt“ Ein Mittelständler, meint Dauer, der gut aufgestellt ist und eine langfristige Planung verfolgt und nicht quartalsweise denken muss, kann ein immenser Vorteil für die berufliche Weiterentwicklung des einzelnen Mitarbeiters sein. „Einen solchen Wert versuchen wir nach außen zu kommunizieren.“

### MEHR FRAUEN IN TECHNIKBERUFE

Komm, mach MINT! Mit dieser Aufforderung setzt sich die Bundesagentur für Arbeit dafür ein, mehr junge Frauen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern. Bislang leider mit noch sehr überschaubarem Erfolg. „Wenn die jungen Frauen in einem Alter zwischen 15 und 18 Jahren auf uns zukommen, dann ist deren geschlechtsspezifische Sozialisation bereits zu weit fortgeschritten“, bestätigt Gisela Scherer das bislang magere Ergebnis.

Um mehr Frauen für technische Berufe zu begeistern, müsse man berücksichtigen, gibt Ingrid Hofmann zu bedenken, dass die Herangehensweise von Mädchen an technische Themen in der Regel völlig anders als bei Jungen sei. Am Beispiel eines Herzschrittmachers werde das deutlich: „Jungen interessieren sich viel stärker für die technische Funktionalität, Mädchen mehr für den spezifischen Nutzen, nämlich Leben retten.“ In beiden Fällen, bemerkt Hofmann, ist es das gleiche Gerät, nur anders dargestellt.

Junge Menschen werden zudem durch die Darstellung von Berufen im Fernsehen beeinflusst. Hier weist Hofmann hin, liege ein großes Potenzial, in der Zusammenarbeit mit den Medien.

„Im Wirtschaftsteil der Nürnberger Nachrichten berichten wir immer wieder über Frauen in verantwortlichen Positionen oder über Jugendliche, die sich im Ausland engagieren“ sagt Angela Giese.

## FACHKRÄFTEMANGEL TROTZ WIRTSCHAFTSKRISE? Expertenforum bei mediengespraech@kreuzer

WELCHE AUSWIRKUNGEN HAT DER ANGEBLICHE FACHKRÄFTEMANGEL AUF DIE WIRTSCHAFT? MIT GASTGEBER DR. GÜNTHER KREUZER UND MODERATORIN SABINE LIBERTY DISKUTIERTEN: INGRID HOFMANN, GESCHÄFTSFÜHRERIN DER I.K. HOFMANN GMBH, GISELA SCHERER GESCHÄFTSFÜHRERIN DES OPERATIVEN BEREICHS DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT, ANDREAS DAUER, PERSONALLEITER SEMIKRON INTERNATIONAL GMBH UND ANGELA GIESE, WIRTSCHAFTSREDAKTEURIN DER NÜRNBERGER NACHRICHTEN.

Damit versuche die Redaktion den Blickwinkel der jungen Leser mit anschaulichen Erfahrungsberichten zu erweitern.

Andreas Dauer hingegen fordert einen Pakt zwischen Ausbildungsstätten, Arbeitgebern, Familien und Politik. „Das ist und muss ein langfristiger Ansatz sein“, ist Dauer überzeugt. Was seiner Meinung auf jeden Fall getan werden müsse, ist Maßnahmen zentral zu steuern. „Viele Unternehmen, Behörden und andere Institutionen machen alle irgendwas, diese vielen einzelnen, wohlgemeinten Maßnahmen lösen aber kein Feuer aus.“ Nichts davon sei koordiniert und könne deshalb nicht effizient und nachhaltig wirken. Eine übergeordnete Stelle sei notwendig, deren Ziel es ist, mehr Frauen und junge Leute in der Metropolregion Nürnberg in technische Berufe zu bringen.

### LICHTBLICKE UND LICHT-MOTIVE

Beim anschließenden Get Together bewegten sich die Gäste zwischen explodierender Leidenschaft und sichtbarer Musik, im Schein der Realität und inmitten eines Lebensstroms. Petra Molzahn umrahmte die Veranstaltung mit ihren farbenfrohen Mutmachbildern aus ihrer Ausstellung „licht-motive“, die von faszinierender Schönheit von Natur und Landschaft erzählen. Neben der Malerei beinhaltet die komplette Ausstellung auch Fotografien und Fotokunst.

Wenn die Künstlerin zu Pinsel und Farbe greift, folgt sie ihrer Idee, mit wachsamen Augen unterwegs zu sein und verborgene Schätze zu entdecken, die im Alltag leicht übersehen werden. So selbstverständliches wie Petersilienblätter werden aus ihrem Blickwinkel zu einem „Traumwald“ oder zum „Farbentanz im Blumenbeet“. „Meine Bilder sollen fröhlich stimmen, um der Seele neben all den verstandgesteuerten Dingen im Leben einen ausgleichenden Kontrast zu bieten“, erklärt die Künstlerin die Intention ihrer Motive. Petra Molzahn verwendet dazu verschiedene Mal- bzw. Produktionstechniken. Ihre Originale entstehen zumeist auf DIN-A3-Papier in Acryl. Daneben arbeitet sie aber auch ebenso gerne mit Schablonen- oder Walztechnik. Dabei aber belässt es Petra Molzahn bei weitem nicht. Die Grafik- und Mediendesignerin hat ihr Atelier seit einiger Zeit um die Druckwerkstatt mmotion media erweitert. Damit ist sie selbst in der Lage, ihre Werke in Acryl für vielfältige Zwecke in hochauflösende, digitale Großformate zu verwandeln und auf Leinwand zu drucken.

Die komplette Ausstellung „licht-motive“ ist dauerhaft im Internet zu bewundern unter: [www.licht-motive.de](http://www.licht-motive.de)



Petra Molzahn  
(„Meine Bilder sollen fröhlich stimmen und Mut machen“)

## FACHKRÄFTEMANGEL TROTZ WIRTSCHAFTSKRISE? Expertenforum bei mediengespraeche@kreuzer

WELCHE AUSWIRKUNGEN HAT DER ANGEBLICHE FACHKRÄFTEMANGEL AUF DIE WIRTSCHAFT? MIT GASTGEBER DR. GÜNTHER KREUZER UND MODERATORIN SABINE LIBERTY DISKUTIERTEN: INGRID HOFMANN, GESCHÄFTSFÜHRERIN DER I.K. HOFMANN GMBH, GISELA SCHERER GESCHÄFTSFÜHRERIN DES OPERATIVEN BEREICHS DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT, ANDREAS DAUER, PERSONALLEITER SEMIKRON INTERNATIONAL GMBH UND ANGELA GIESE, WIRTSCHAFTSREDAKTEURIN DER NÜRNBERGER NACHRICHTEN.

### BRATWURST AN MEERETTICH IM DIALOG MIT EISCREME



Sorgten mit leckeren Bratwurstvariationen und Eiscreme für das leibliche Wohl, Stephan Uebler vom Bratwurst Herzle...

Nichts ist unmöglich und bei mediengespraeche@kreuzer schon gar nicht. So geriet der Treffpunkt für Vertreter aus Wirtschaft und Medien diesmal auch zum Treffpunkt der kulinarischen Wahrzeichen Nürnbergs. Stephan Uebler, Chef vom Bratwurst Herzle servierte den Teilnehmern seine unnachahmlichen Bratwurstvariationen, die diesmal angetan mit frischem fränkischem Kren oder im Schlafrock aus Laugenteig ihre Genießer erwarteten. Für das süße Amuse Gueule als lukullischen Abschluss sorgte Peter Häusler, Verkaufsdirektor bei Nestlé Schöller mit einer Auswahl von Eiscreme-Spezialitäten. Bei guten Gesprächen genossen die Teilnehmer die Köstlichkeiten über den Dächern von Nürnberg unter einem sommerlichen Abendhimmel.



...und Peter Häusler von Nestlé Schöller

### UNSER VERANSTALTUNGSHINWEIS

Die nächsten mediengespraeche@kreuzer finden voraussichtlich im Oktober/November statt. Einladung folgt.

### IMPRESSIONEN UND RÜCKBLICKE



Das Thema Fachkräftemangel lockte wieder zahlreiche Gäste



Über den Dächern von Nürnberg: Marc Gebhardt (mmolion media), Gisela Scherer (Bundesagentur für Arbeit), Wolfgang Schmitt (Jost AG)



Gäste aus Bulgarien: Prof. Ognyan Sdambolov und Rechtsanwältin Irina Gencheva

**FACHKRÄFTEMANGEL TROTZ WIRTSCHAFTSKRISE?**  
Expertenforum bei mediengespraeche@kreuzer

WELCHE AUSWIRKUNGEN HAT DER ANGEBLICHE FACHKRÄFTEMANGEL AUF DIE WIRTSCHAFT? MIT GASTGEBER DR. GÜNTHER KREUZER UND MODERATORIN SABINE LIBERTY DISKUTIERTEN: INGRID HOFMANN, GESCHÄFTSFÜHRERIN DER I.K. HOFMANN GMBH, GISELA SCHERER GESCHÄFTSFÜHRERIN DES OPERATIVEN BEREICHS DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT, ANDREAS DAUER, PERSONALLEITER SEMIKRON INTERNATIONAL GMBH UND ANGELA GIESE, WIRTSCHAFTSREDAKTEURIN DER NÜRNBERGER NACHRICHTEN.



Trotz Fachkräftemangel guter Dinge v.l.n.r.: Ingrid Hofmann, Andreas Dauer, Sabine Liberty, Günther Kreuzer, Petra Molzahn, Angela Giese - (nicht im Bild: Gisela Scherer)



Gespannte Aufmerksamkeit



Vor dem "Farbentanz in Blumenbeet": Thomas Hey (Metz Werke), Kathrin Imke (Klangkonzept) und Angela Giese (Nürnberger Nachrichten)



Tauschten sich aus v.l.n.r.: Michael Stadelmann (Commerzbank), Wolfgang Schmitt (Jost AG), Christian Wondratsch (Commerzbank) und Christian Oswald (VEND Consulting)



Genossen den Sommerabend auf der Dachterrasse: Jürgen Gründer (Gründer Group), Stephan Uebler (Bratwurst Hatzle) Robert Hörner (Erlanger Consulting GmbH)



Lebensstrom, Tiefenschichten der Seele - Petra Molzahn's "Flussbett"



Im Gespräch unter nächtlichem Sternenhimmel: Sabine Liberty (PR-Agentur MedienUnikate), Burkhard Stübgen (Sparkasse Nürnberg) und Petra Molzahn (mmotion media)



Gruppenbild mit Dame v.l.n.r.: Günther Huissmann (Versicherungsmakler), Carola Geyer (Complement AG), Jens Möler (Dr Kreuzer & Coll. Anwaltskanzlei)



Sabine Gründer (Gründer Group) hat "Feuer" an Petra Molzahn's Bildern gefangen

Unterhielten sich angeregt: Sabine Loritz (VVM Konzeption und Projekte) und Christian Wondratsch (Commerzbank) Dahinter: Michael Schauerer (Leistriz Pumpen GmbH)